Herren, Bezirksliga

SF Schwendi : TSV Ertingen
Samstag, 20.11.2021, 18:30 Uhr

Leven macht den Sack zu

Kurzer Jubel herrschte am Samstag beim Heimteam der SF Schwendi, als Linus Leven das Einzel gewinnen und damit den klaren 9:2 Sieg in der heimischen Halle gegen den TSV Ertingen sicherstellen konnte. Das Spiel in der Herren, Bezirksliga musste der Heimverein in seinem 6. Saisonspiel in Ersatzgestellung vornehmen. Erfolgsgaranten waren insbesondere Mayr und Leven, die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel siegreich gestalteten. Nach 3 Stunden war das Spiel beendet.

Nachdem sich die Mannschaften zur Begrüßung aufgestellt hatten, ging es los. Einen umkämpften Erfolg feierten Mayr / Schweiß beim 2:11, 11:7, 11:7, 9:11, 11:9 gegen Ebe / Roll, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Das war nichts für schwache Nerven. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie eng umkämpft das Doppel insgesamt war. Leven / Neubauer holten mit einem 13:11, 11:7, 9:11, 11:1 gegen Jäggle / Jäggle einen Punkt für ihr Team. Die siegbringende Taktik fehlte daraufhin Neumann und Schiedel bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Buck und Boscher ab Ballwechsel 1. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Tobias Mayr hatte im Einzel gegen Florian Jäggle am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Punkt für das Team bei. Linus Leven bezwang Gerd Jäggle in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an der Reihe. Beim folgenden 11:4, 11:9, 11:7 gegen Roman Buck fand Gerhard Neubauer von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Ein souveräner Sieg. Es war ein langes Spiel, bis Jan Neumann seine 2:3-Niederlage gegen Manuel Ebe hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Einen Sieg holte im Anschluss Alexander Schweiß bei seinem 3:1 gegen Tobias Boscher. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Laura Schiedel und Frieder Roll entschieden, das Laura Schiedel letztendlich gewann. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 7:2. Auf dem falschen Fuß erwischte Tobias Mayr seinen Gegner Gerd Jäggle beim eher ungefährdeten Triumph ohne Satzverlust. Kaum gefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Linus Leven anschließend gegen Florian Jäggle. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach diesem Sieg geht es nun für die SF Schwendi am 27.11.2021 gegen den SV Äpfingen möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 27.11.2021 gegen den FC Mittelbiberach versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
SF Schwendi
Doppel: Mayr / Schweiß 1:0, Leven / Neubauer 1:0, Neumann / Schiedel 0:1
Einzel: T. Mayr 2:0, L. Leven 2:0, G. Neubauer 1:0, J. Neumann 0:1, A. Schweiß 1:0, L. Schiedel 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (17:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TSV Ertingen
Doppel: Jäggle / Jäggle 0:1, Ebe / Roll 0:1, Buck / Boscher 1:0
Einzel: G. Jäggle 0:2, F. Jäggle 0:2, M. Ebe 1:0, R. Buck 0:1, F. Roll 0:1, T. Boscher 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.11.2021 (17:06) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").